

**[Geben Sie die Firmenadresse ein]**



prima.kompakt Lektion 1 – 22. Synopse Kernlehrplan für die Gesamtschule Nordrhein-Westfalen 2022.

**prima.kompakt**

Synopse Kernlehrplan   
für die Gesamtschule  
Nordrhein-Westfalen 2022

Lektion 1 – 22

ISBN 978-3-661-**41500**-0 Textband **TB**

ISBN 978-3-661-**41501**-7 Begleitband **BB**

www.ccbuchner.de

**Legende:**

**TB** Textband (jeweils mit Seitenangabe)

**BB**  Begleitband (jeweils mit Seitenangabe)

T Lektionstext / 2. Seite der Lektion

TA Aufgabe zum Lektionstext/Aufgabe zur Doppelseite („gut zu wissen“)

G Grammatikeinführung / 3. Seite der Lektion, oben

GA Aufgabe zur Grammatikeinführung

Ü Übung / 3. und 4. Seite der Lektion

D Zusatztext „Auf Deutsch“ / 4. Seite der Lektion, unten

DA Aufgabe zu „Auf Deutsch“

DÜ „Differenziert üben“

LO „Latein original“

A Aufgaben / zu „Gut zu Wissen“ oder Informationstexten

WÜ Übung zum Wortschatz (Doppelseite im Anschluss an die Lernwortschätze)

Gr Grammatik [ergänzt durch F1, S, M etc.]

Elemente der gleichen Lektion, die hintereinander stehen, werden voneinander getrennt durch Querstriche „—".

**Bearbeitungsstand: 04/2024**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Sprachkompetenz** | |  |
| **1** | **Wortschatz Die Schülerinnen und Schüler beherrschen und überblicken den Lernwortschatz in thematischer und grammatischer Strukturierung (ca. 900 Wörter).**  ***Die SuS können …*** |  |
| **2** | * die wesentlichen Bedeutungen und Bedeutungsvarianten der lateinischen Wörter nennen bzw. erklären. | **TB** 31 Ü E **TB** 57 Ü F  **TB** 58 DÜ A **TB** 73 Ü E  **TB** 84 GA 2 – Ü C **TB** 89 Ü I  **TB** 95 Ü G **TB** 110 GA 1  **TB** 133 LO 1 **TB** 150 LO 2  **TB** 157 Ü D  **BB** 10 WÜ 3a **BB** 16 WÜ 1  **BB** 22 WÜ 1b – Ü 2 **BB** 28 WÜ 3b  **BB** 34 WÜ 1a – WÜ 3b **BB** 48 WÜ 2b  **BB** 56 WÜ 1a **BB** 68 WÜ 2a |
| **3** | * typische semantisch-syntaktische Umfelder von Wörtern nennen und erklären. | **TB** 36 GA 1 – GA 2 **TB** 37 Ü F  **TB** 73 Ü E **TB** 85 Ü F – Ü H  **TB** 130 Ü B – Ü D **TB** 131 Ü F  **TB** 157 Ü E  **BB** 16 WÜ 3a **BB** 22 WÜ 1a  **BB** 28 WÜ 2 **BB** 34 WÜ 2b  **BB** 91 Gr S3 |
| **4** | * den Wortschatz nach Wortarten und Flexionsklassen strukturieren. | **TB** 18 Ü A **TB** 22 GA 1 – Ü D  **TB** 42 GA 3 – Ü B **TB** 46 GA 1  **TB** 56 GA 2 – Ü B **TB** 63 Ü F  **TB** 84 Ü B **TB** 130 GA 3  **TB** 138 GA 2  **BB** 11 Gr F1 **BB** 43 Gr F1 – F2  **BB** 49 Gr F1 – F2 **BB** 57 Gr F1  **BB** 69 Gr F **BB** 87 Gr F1  **BB** 153 Gr F **BB** 161 Gr F |
| **5** | * wesentliche syntaktische und semantische Funktionen von Wortarten erklären. | **BB** 11 Gr F1 **BB** 17 Gr S1  **BB** 18 Gr S2 – S3 **BB** 30 Gr S3  **BB** 43 Gr S **BB** 70 Gr S3  **BB** 76 Gr S **BB** 89 Gr S1 – S2  **BB** 112 Gr S2 **BB** 124 Gr S1  **BB** 141 Gr S1 **BB** 142 Gr S3  **BB** 173 Gr S1 |
| **6** | * die lexikalische Grundform und Bedeutung unbekannter flektierter Wörter in einem Vokabelverzeichnis ermitteln. | **TB** 52 Ü B **TB** 57 Ü G  **TB** 72 Ü A – ÜB **TB** 95 Ü H  **TB** 110 Ü B **TB** 124 Ü B  **BB** 62 WÜ 3a **TB** 122 WÜ 2b  **BB** 176 Gr M |
| **7** | * Wörter einander thematisch oder pragmatisch zuordnen, d. h. Wortfamilien, Wortfelder, Sachfelder bilden. | **TB** 21 TA 1 **TB** 65 TA 2  **TB** 75 TA 1 **TB** 109 TA 1  **TB** 115 TA 1 **TB** 123 TA 1  **TB** 129 TA 1 **TB** 130 Ü C  **TB** 155 TA 1  **BB** 36 Gr M **BB** 102 WÜ 2a  **BB** 135 Gr M **BB** 177 Gr M |
| **8** | **Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lateinischer Wörter gezielt zur Aufschlüsselung neuer Wörter anwenden.** | **TB** 42 G – GA 1 **TB** 95 Ü G  **TB** 106 GA 2 – Ü C  **BB** 33 4. Spalte **BB** 65 Gr M  **BB** 71 Gr M **BB** 72 4. Spalte  **BB** 104 Gr M1 **BB** 170 Ü 2a |
| **9** | **Die Schülerinnen und Schüler verfügen über einen erweiterten Wortschatz und eine reflektierte Ausdrucksfähigkeit in der deutschen Sprache.**  ***Die SuS können …*** |  |
| **10** | * überwiegend selbstständig für lateinische Wörter und Wendungen sinngerechte und zielsprachengerechte Entsprechungen im Deutschen wählen. | **TB** 36 GA 1 – GA 2 **TB** 52 GA 1  **TB** 67 Ü H **TB** 73 Ü G  **TB** 77 Ü F **TB** 89 Ü G  **TB** 110 GA 3 **TB** 138 GA 1 – Ü C  **BB** 74 WÜ 1b **BB** 94 WÜ 2a  **BB** 108 WÜ 1 |
| **11** | * im Deutschen häufig gebrauchte Fremdwörter auf die lateinische Ausgangsform zurückführen und ihre Bedeutungsentwicklung in Fällen, in denen das Fremdwort seinen ursprünglichen Sinn verändert hat (z. B. pastor – Pastor), erklären. | **TB** 31 Ü E **TB** 85 Ü I  **BB** 19 Gr M2 **BB** 42 WÜ 1  **BB** 56 WÜ 3b **BB** 68 WÜ 1  **BB** 76 Gr S **BB** 80 WÜ 1b  **BB** 108 WÜ 3a **BB** 177 Gr M |
| **12** | **Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, ihre Kenntnisse von Wortschatz und Wortbildungsregeln beim Erlernen weiterer Fremdsprachen anzuwenden.**  ***Die SuS können …*** |  |
| **13** | * parallele Gesetzmäßigkeiten im Wortschatz des Lateinischen und dem anderer Sprachen erkennen und für dessen Verständnis und Erlernen nutzen. | **BB** 19 Gr M2 **BB** 24 Gr M2  **BB** 41 4. Spalte **BB** 45 Gr M  **BB** 68 WÜ 1 **BB** 82 Gr T  **BB** 98f. Gr M2 **BB** 102 WÜ 3b  **BB** 104 Gr M1 **BB** 116 WÜ 2a  **BB** 151 4. Spalte **BB** 152 WÜ 1a  **BB** 160 WÜ 3c **BB** 170 WÜ 3  **BB** 182 WÜ 2a |
| **14** | * ihre erworbenen Kenntnisse fremdsprachlichen Vokabulars gezielt zur Aufschlüsselung und zum Verständnis lateinischer Vokabeln anwenden | **BB** 41 4. Spalte **BB** 66 4. Spalte  **BB** 68 WÜ 1 **BB** 72 4. Spalte  **BB** 78 4. Spalte **BB** 98f. Gr M2  **BB** 101 4. Spalte **BB** 102 WÜ 3b  **BB** 116 WÜ 2a **BB** 151 4. Spalte |
| **15** | * die Bedeutung unbekannter Wörter dieser Sprachen, sofern sie noch in erkennbarer Nähe zum lateinischen Ursprungswort stehen, vermehrt erschließen. | **BB** 45 Gr M **BB** 68 WÜ 1  **BB** 82 Gr T **BB** 91 Gr S3  **BB** 98f. Gr M2 **BB** 102 WÜ 3b  **BB** 116 WÜ 2a |
| **16** | **Grammatik**  **Die Schülerinnen und Schüler beherrschen den lateinischen Formenbestand und können ihre Kenntnisse bei der Arbeit an anspruchsvolleren didaktisierten Texten anwenden.**  ***Die SuS können …*** |  |
| **17** | * verwechselbare Formen unterscheiden, vor allem Verbformen von Formen der Nomina. | **TB** 22 Ü C **TB** 37 Ü E  **TB** 73 Ü F **TB** 84 Ü C  **TB** 88 Ü D **TB** 94 Ü D  **TB** 130 Ü C **TB** 148 Ü C  **BB** 74 WÜ 3 **BB** 138 WÜ 2b |
| **18** | * flektierte Formen, auch in schwieriger zu erkennenden Fällen wie bei Partizipien, gesteigerten Adjektiven und Pronomina sicher bestimmen und auf ihre lexikalische Grundform zurückführen. | **TB** 18 Ü A **TB** 22 Ü B  **TB** 30 Ü B **TB** 31 DA  **TB** 36 Ü D **TB** 42 Ü B  **TB** 57 Ü G **TB** 66 Ü Bb  **TB** 124 Ü B **TB** 130 Ü B  **TB** 138 Ü B **TB** 148 Ü B  **TB** 156 Ü B |
| **19** | * unbekannte Formen mit Hilfe grammatischer Übersichten analysieren. | **TB** 22 GA 1 **TB** 42 GA 1  **TB** 42 Ü B **TB** 46 Ü B  **TB** 63 Ü F **TB** 66 GA 1  **TB** 72 GA 2 **TB** 72 Ü B  **TB** 88 GA 2 **TB** 110 GA 2  **TB** 124 GA 2 **TB** 124 Ü B  **TB** 130 Ü B **TB** 138 GA 2 |
| **20** | * aus der Bestimmung der Formen die jeweilige Funktion der Formen im Satz erklären. | **TB** 30 GA 3 **TB** 31 DA 1  **TB** 52 GA 1 **TB** 56 Ü C  **TB** 66 Ü C **TB** 94 GA 1 – GA2  **TB** 99 Ü F **TB** 106 GA 1  **TB** 138 Ü B |
| **21** | **Die Schülerinnen und Schüler können Satzteile mit komplexeren Füllungsarten bestimmen.**  ***Die SuS können …*** |  |
| **22** | * auch besondere Füllungsarten unterscheiden (z. B. für die Satzteile Subjekt und Objekt Infinitivkonstruktionen und Gliedsätze und für die Satzteile Attribut und Adverbiale auch Gliedsätze und Partizipialkonstruktionen). | **TB** 53 Ü G **TB** 62 Ü B  **TB** 66 Ü C **TB** 76 Ü B  **TB** 94 Ü A **TB** 124 Ü C  **TB** 125 Ü D **TB** 130 Ü B – D  **TB** 157 Ü E |
| **23** | **Die Schülerinnen und Schüler können in anspruchsvolleren didaktisierten Texten Satzarten und ihre Funktionen unterscheiden.**  ***Die SuS können …*** |  |
| **24** | * weitere Ausdrucksformen für Aussagen, Fragen und Aufforderungen unterscheiden. | **TB** 31 Ü D **TB** 99 Ü E  **TB** 116 GA 3 **TB** 116 Ü A  **TB** 121 DÜ 2 **TB** 138 Ü B  **BB** 51 Gr M1 **BB** 112 Gr S4  **BB** 132f. Gr S2 |
| **25** | * die syntaktische Mehrdeutigkeit von Gliedsätzen und satzwertigen Konstruktionen auf die für den Kontext zutreffende Funktion reduzieren. | **TB** 62 Ü C **TB** 110 GA 3  **TB** 124 GA 3 **TB** 130 GA 1  **TB** 130 Ü B – Ü D **TB** 131 Ü E  **TB** 138 GA 1 – GA 3 **TB** 139 Ü D  **TB** 148 GA 1 **TB** 149 Ü F  **TB** 156 Ü C **TB** 157 DA  **BB** 63f. Gr S **BB** 124f. Gr S1  **BB** 153f. Gr S **BB** 173f. Gr S1  **BB** 186f. Gr S4 |
| **26** | * die Struktur komplexerer Satzgefüge erläutern. | **TB** 47 Ü F **TB** 56 Ü C  **TB** 59 DÜ D **TB** 62 Ü B  **TB** 139 DA  **BB** 17 Gr S1 **BB** 18 Gr S3  **BB** 31 Gr M2 **BB** 58f. Gr M  **BB** 90 Gr S3 **BB** 104 Gr S2  **BB** 133f. Gr S3 **BB** 141 Gr S1  **BB** 154 Gr S **BB** 173 Gr S1  **BB** 174 Gr S2  **BB** 189 |
| **27** | **Die Schülerinnen und Schüler können Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen aufgrund ihrer typischen Merkmale isolieren und auflösen.**  ***Die SuS können …*** |  |
| **28** | * die Bestandteile der Konstruktionen analysieren. | **TB** 62 Ü B **TB** 103 DÜ C  **TB** 110 GA 3 **TB** 111 Ü D  **TB** 125 Ü D **TB** 130 Ü B  **TB** 139 DA **TB** 157 DA  **BB** 63f. Gr S **BB** 124f. Gr S1  **BB** 141 Gr S1 **BB** 153f. Gr S |
| **29** | * bei der Übersetzung jeweils eine begründete Auswahl zwischen möglichen Übersetzungsvarianten kontextgemäß treffen. | **TB** 107 Ü F **TB** 110 Ü A  **TB** 111 Ü D **TB** 111 D  **TB** 130 Ü D **TB** 131 Ü E  **TB** 138 GA 3 **TB** 139 Ü D  **TB** 139 DA **TB** 157 DA  **BB** 63f. Gr S **BB** 124f. Gr S1  **BB** 141 Gr S1 **BB** 141f. Gr S2  **BB** 143f. Gr M1 **BB** 153f. Gr S |
| **30** | **Die Schülerinnen und Schüler können sprachkontrastiv Strukturen im Lateinischen und im Deutschen vergleichen und bei der Übersetzung die Ausdrucksformen der deutschen Sprache zunehmend reflektiert gebrauchen.**  ***Die SuS können …*** |  |
| **31** | * die Bedeutung lateinischer Tempora bestimmen und bei der Übersetzung eine dem deutschen Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen. | **TB** 57 DA **TB** 63 DA  **TB** 87 TA 1 **TB** 89 D  **TB** 99 Ü F **TB** 106 Ü C  **TB** 117 DA **TB** 124 Ü B  **BB** 58 Gr S **BB** 96 Gr S1  **BB** 97 Gr M1 **BB** 174f. Gr S2  **BB** 175 Gr S3 |
| **32** | * Zeitstufen und Zeitverhältnisse bestimmen und zielsprachengerecht bei der Übersetzung berücksichtigen. | **TB** 62 G **TB** 63 Ü E  **TB** 63 D – DA **TB** 85 Ü G  **TB** 94 Ü B **TB** 95 Ü F  **TB** 99 Ü F **TB** 131 Ü F  **TB** 148 GA 2 **TB** 157 Ü E  **BB** 66 Gr S **BB** 125 Gr S1  **BB** 141 Gr S1 **BB** 143 Gr M1  **BB** 153 Gr S **BB** 175 Gr S2 |
| **33** | * vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (z. B. Dativ, Genitiv) erklären und in einer zielsprachenadäquaten Übersetzung wiedergeben. | **TB** 47 Ü D **TB** 52 GA 1 – GA 2  **TB** 52 Ü C **TB** 53 Ü D  **TB** 149 Ü D  **BB** 43f. Gr S **BB** 50 Gr S2  **BB** 176 Gr S4 **BB** 185 Gr S2 |
| **34** | **Die Schülerinnen und Schüler können die für die Grammatik relevante Fachterminologie in der Regel korrekt anwenden.** | **TB** 18 Ü A **TB** 46 Ü A  **TB** 42 Ü B **TB** 66 Ü Bb  **TB** 138 GA 1 **TB** 138 Ü B  **BB** 11 Gr F1 **BB** 12 Gr F2  **BB** 43f. Gr S **BB** 52 Gr M2  **BB** 69 Gr S1 **BB** 132 Gr S1  **BB** 161f. Gr S2 **BB** 176 Gr S4  **BB** 185f. Gr S2 |
| **35** | **Die Schülerinnen und Schüler können ihre an der lateinischen Grammatik gefestigte Strukturierungsfähigkeit zur Erschließung analoger Strukturen in weiteren Fremdsprachen einsetzen.**  ***Die SuS können …*** |  |
| **36** | * Regeln der lateinischen Formenbildung mit denen in anderen Sprachen vergleichen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen. | **TB** 23 Ü G **TB** 95 Ü H  **TB** 95 DA  **BB** 19 Gr M2 **BB** 25 Gr M2  **BB** 98 Gr M2 **BB** 104 Gr M1  **BB** 132 Gr S1 **BB** 144 Gr M1 |
| **37** | * Regeln des lateinischen Tempusgebrauchs mit Regeln der Tempusverwendung in anderen Sprachen vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen. | **TB** 57 DA  **BB** 58 Gr S **BB** 96 Gr S1  **BB** 97 Gr M1 **BB** 103 Gr S1  **BB** 111f. Gr S1 |
| **38** | * Regeln des lateinischen Satzbaus mit Regeln des Satzbaus in anderen Sprachen vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen. | **TB** 19 Ü H **TB** 19 DA  **TB** 23 DA **TB** 53 Ü E  **TB** 53 DA **TB** 149 Ü F  **TB** 149 DA **TB** 157 DA  **BB** 24 Gr M1 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Textkompetenz** | |  |
| **39** | **Die Schülerinnen und Schüler können anspruchsvollere didaktisierte lateinische Texte vorerschließen.**  ***Die SuS können …*** |  |
| **40** | * diese Texte, ggf. anhand von Leitfragen, durch Hörverstehen in ihren zentralen Aussagen erfassen. | **TB** 55 TA 1 **TB** 71 TA 3  **TB** 75 TA 4 **TB** 83 TA 3 – TA 4  **TB** 93 TA 2 **TB** 97 TA 1  **TB** 129 TA 1 |
| **41** | * textsemantische Merkmale und textsyntaktische Merkmale weitgehend selbstständig aus den Texten herausarbeiten. | **TB** 21 TA 1 **TB** 55 TA 1  **TB** 87 TA 1  **TB** 93 TA 1 – TA 2 – TA 3 **TB** 147 TA 1 |
| **42** | * anhand dieser Merkmale begründete Erwartungen an Inhalt und Struktur des Textes formulieren. | **TB** 55 TA 1 **TB** 65 TA 1  **TB** 71 TA 2 **TB** 75 TA 1  **TB** 83 TA 1 **TB** 105 TA 1  **TB** 109 TA 1 **TB** 115 TA 1  **TB** 123 TA 1 |
| **43** | **Die Schülerinnen und Schüler können – überwiegend selbstständig – von einem Sinnvorentwurf ausgehend anspruchsvollere didaktisierte Texte satzübergreifend und satzweise erschließen (dekodieren).**  ***Die SuS können …*** |  |
| **44** | * beim Lesevortrag weitgehend die Morpheme identifizieren, die wesentlichen Wortblöcke im Text markieren und die Ergebnisse für die Texterschließung nutzen. | **TB** 29 TA 2 **TB** 35 TA 2  **TB** 51 TA 2 **TB** 71 TA 3  **TB** 75 TA 1 **TB** 83 TA 1  **TB** 155 TA 1 |
| **45** | * ihre Sinnerwartungen anhand der Untersuchung von Lexemen und Morphemen überprüfen. | **TB** 41 TA 1 **TB** 45 TA 1  **TB** 55 TA 1 **TB** 65 TA 1  **TB** 75 TA 1 **TB** 97 TA 1  **TB** 109 TA 1 **TB** 155 TA 1 |
| **46** | * semantische und syntaktische Phänomene in der Regel sachgerecht bestimmen. | **TB** 62 Ü B **TB** 66 Ü C  **TB** 125 Ü D **TB** 130 Ü B  **TB** 138 Ü B **TB** 157 Ü E |
| **47** | * die einzelnen Sätze unter Beachtung ihrer Syntax und Semantik in der Regel sach- und kontextgerecht erschließen. | **TB** 51 TA 4 **TB** 52 GA 1  **TB** 55 TA 1 **TB** 56 Ü C  **TB** 59 DÜ D **TB** 62 GA 1  **TB** 97 TA 3 **TB** 115 TA 2  **TB** 147 TA 4 |
| **48** | **Die Schülerinnen und Schüler können ihr Verständnis anspruchsvollerer didaktisierter Texte in einer sprachlich und sachlich angemessenen Übersetzung dokumentieren (rekodieren).** | generell: alle Lektionstexte und alle ‚Auf Deutsch‘ Texte  **TB** 124 Ü C **TB** 125 Ü E  **TB** 131 Ü E **TB** 138 Ü B  **TB** 139 Ü D **TB** 157 Ü D |
| **49** | **Die Schülerinnen und Schüler können die lateinischen Texte mit richtiger Aussprache und Betonung der sinntragenden Wörter und Wortblöcke vortragen.** | **TB** 35 TA 1 **TB** 38 DÜ  **TB** 61 TA 3 **TB** 144 LO 1  **TB** 150 LO 1 **TB** 158 LO 1 |
| **50** | **Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, anspruchsvollere didaktisierte Texte unter Anleitung zu interpretieren.**  ***Die SuS können …*** |  |
| **51** | * die Thematik und den Inhalt dieser Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen, Merkmalen beschreiben. | **TB** 35 TA 2 **TB** 83 TA 3  **TB** 93 TA 2 **TB** 97 TA 3  **TB** 105 TA 3 **TB** 109 TA 3  **TB** 123 TA 2 **TB** 129 TA 2  **TB** 147 TA 2 |
| **52** | * zentrale Begriffe und sinntragende Wendungen im lateinischen Text nachweisen. | **TB** 29 TA 2 **TB** 45 TA 2  **TB** 51 TA 2 **TB** 65 TA 2  **TB** 75 TA 4 – TA 5 **TB** 115 TA 2  **TB** 137 TA 4 **TB** 147 TA 4 |
| **53** | * auffällige sprachlich-stilistische Mittel untersuchen und ihre Funktion erklären. | **TB** 51 TA 3 **TB** 61 TA 3  **TB** 97 TA 2 **TB** 115 TA 3  **TB** 145 LO 4  **BB** 187f. Gr M |
| **54** | * verschiedene Textsorten anhand signifikanter Merkmale unterscheiden. | **TB** 126f. LO **TB** 127 LO I  **TB** 132f. LO  **TB** 147 TA 1 **TB** 150f. LO  **TB** 151 LO III  **BB** 51 Gr M1 **TB** 119 Gr M2 |
| **55** | * Texte vor ihrem sachlichen und historischen Hintergrund erklären. | **TB** 83 TA 3 **TB** 109 TA 2 – TA 3  **TB** 115 TA 2 **TB** 127 LO 2  **TB** 145 LO 4 **TB** 151 LO 3 – LO 4  **TB** 159 LO 3 |
| **56** | **Die Schülerinnen und Schüler können im Sinne historischer Kommunikation bei anspruchsvolleren didaktisierten Texten** |  |
| **57** | * Textaussagen reflektieren und bewerten. | **TB** 41 TA 3 **TB** 61 TA 2  **TB** 71 TA 3 **TB** 83 TA 3  **TB** 105 TA 3 **TB** 109 TA 3  **TB** 115 TA 2 – TA 4 **TB** 129 TA 3  **TB** 137 TA 2 **TB** 155 TA 4 |
| **58** | * alternative Modelle zu heutigen Lebens- und Denkweisen zur Kenntnis nehmen und nach kritischer Prüfung für ihr eigenes Urteilen und Handeln nutzen. | **TB** 55 TA 3 **TB** 61 TA 2  **TB** 83 TA 3 **TB** 93 TA 3  **TB** 105 TA 3 **TB** 109 TA 3  **TB** 129 TA 3 – TA 4 **TB** 137 TA 3 |
| **59** | **Die Schülerinnen und Schüler erweitern durch das sprachkontrastive Arbeiten im Übersetzungsprozess zunehmend ihre Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit im Deutschen.**  ***Die SuS können …*** |  |
| **60** | * sich von ausgangssprachlichen Ausdrücken, Wendungen und Strukturen lösen und treffende Formulierungen in der deutschen Sprache wählen. | **TB** 87 TA 2 **TB** 105 TA 2  **TB** 111 Ü D **TB** 124 GA 4  **TB** 126 LO 1 **TB** 131 Ü E  **TB** 138 GA 1 **TB** 148 GA 1  **TB** 156 GA 2 **TB** 157 Ü D |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Kulturkompetenz** | |  |
| **61** | **Die Schülerinnen und Schüler besitzen Kenntnisse auf kulturellen und historischen Gebieten der griechisch-römischen Antike und sind in der Lage, zu den in den Texten angesprochenen Problemen begründet Stellung zu nehmen.**  ***Die SuS können …*** |  |
| **62** | * typische Strukturmerkmale des politischen und gesellschaftlichen Systems, zentrale Ideen und Wertvorstellungen sowie den Einfluss der Antike auf die europäische Kultur an markanten Beispielen erläutern. | **TB** 20 **TB** 24f.  **TB** 28 **TB** 29 TA 3  **TB** 32f. **TB** 48f.  **TB** 68f. **TB** 78f.  **TB** 83 TA 3 **TB** 100f.  **TB** 108 **TB** 109 TA 3  **TB** 112f. **TB** 118f.  **TB** 129 TA 3 – TA 4 **TB** 134f. |
| **63** | * die sich in den Texten äußernde Andersartigkeit verschiedener antiker Lebensformen beschreiben sowie, auch mit Hilfe ihrer Kenntnisse modernen Lebens in unterschiedlichen Ländern, dazu Stellung nehmen. | **TB** 29 TA 2 – TA 3 **TB** 48f.  **TB** 60 **TB** 75 TA 5  **TB** 83 TA 3 **TB** 93 TA 3  **TB** 105 TA 3 **TB** 109 TA 3  **TB** 129 TA 3 – TA 4 **TB** 147 TA 2  **TB** 151 LO 3 **TB** 159 LO 4 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Methodenkompetenz** | |  |
| **64** | **Die Schülerinnen und Schüler können ein Repertoire grundlegender fachspezifischer Methoden sowie grundlegender Lern- und Arbeitstechniken für das selbstständige und kooperative Lernen anwenden.** | **TB** 29 TA 3 **TB** 49 A 3  **TB** 55 TA 4 **TB** 93 TA 4  **TB** 119 A 3 **TB** 122 A 2  **TB** 125 Ü D **TB** 137 TA 4  **TB** 141 A 2 **TB** 151 LO II  **BB** 13 Gr M **BB** 19 Gr M – Gr M2  **BB** 24f. Gr M2 **BB** 44f. Gr M  **BB** 50 Gr M1 **BB** 71 Gr M  **BB** 98f. Gr M2 |
| **65** | **Wortschatz**  **Die Schülerinnen und Schüler können ihren Lernwortschatz erweitern und durch regelmäßiges, zielgerichtetes Wiederholen sichern.**  ***Die SuS können …*** |  |
| **66** | * systematisierte Vokabelverzeichnisse benutzen. | **BB** 13 Gr M **BB** 44f. Gr M  **BB** 51f. Gr M2 **BB** 176f. Gr M |
| **67** | * ihren Wortschatz durch Einbeziehung der Wortbildungslehre ordnen und erweitern. | **TB** 56 GA 3 **TB** 95 Ü G – Ü H  **TB** 148 Ü B  **BB** 65 Gr M **BB** 71 Gr M  **BB** 104 Gr M1 **BB** 144 Gr M1  **BB** 172 Gr F2 |
| **68** | **Die Schülerinnen und Schüler kennen verschiedene Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln (Sammeln, Ordnen, Systematisieren, Visualisieren etc.) und können** |  |
| **69** | * diese unter Nutzung unterschiedlicher Medien (z. B. Vokabelheft, Vokabelkartei, Lernprogramme) sicher anwenden. | **TB** 58 DÜ A  **BB** 13 Gr M **BB** 44f. Gr M  **BB** 51f. Gr M2 **BB** 98f. Gr M2 |
| **70** | * dabei verstärkt eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen. | **BB** 13 Gr M **BB** 19 Gr M1  **BB** 25 Gr M2 **BB** 30 Gr M1  **BB** 44f. Gr M **BB** 51f. Gr M2 |
| **71** | * Elemente der Wortbildungslehre zur Lernökonomie bei der Wiederholung und für die Erschließung neuer Wörter nutzen. | **BB** 33 4. Spalte **BB** 61 4. Spalte  **BB** 65 Gr M **BB** 71 Gr M  **BB** 84 4. Spalte **BB** 92 4. Spalte  **BB** 104 Gr M1 **BB** 144 Gr M1 |
| **72** | * Wort- und Sachfelder zur Erweiterung, Strukturierung und Festigung des Wortschatzes einsetzen. | **TB** 65 TA 2 **TB** 109 TA 1  **TB** 115 TA 1 **TB** 155 TA 1  **BB** 36 Gr M **BB** 102 WÜ 2a  **BB** 163 Gr M1 **BB** 177 Gr M |
| **73** | * das Weiterleben lateinischer Wörter im Deutschen oder auch in anderen Sprachen im Sinne kumulativen Lernens nutzen. | **TB** 31 Ü E **TB** 85 Ü I  **BB** 19 Gr M2 **BB** 42 WÜ 1  **BB** 45 Gr M **BB** 56 WÜ 3b  **BB** 68 WÜ 1 **BB** 76 Gr S  **BB** 80 WÜ 1b **BB** 82 Gr T  **BB** 102 WÜ 3b **BB** 108 WÜ 3a  **BB** 177 Gr M |
| **74** | **Grammatik**  **Die Schülerinnen und Schüler können Methoden der Kategorienbildung und Systematisierung zum Aufbau, zur Festigung und Erweiterung ihrer Sprachkompetenz und zur Erschließung von Sätzen und Texten systematisch nutzen.**  ***Die SuS können …*** |  |
| **75** | * Ordnungsschemata für die Identifikation von Formen und   Satzteilen in unterschiedlichen Kontexten nutzen | **TB** 18 Ü A **TB** 22 Ü B  **TB** 23 Ü E **TB** 56 Ü C  **TB** 72 Ü C **TB** 89 Ü H  **TB** 98 Ü B **TB** 106 Ü C  **TB** 130 Ü B **TB** 156 Ü B  **BB** 31 Gr M2 |
| **76** | * eine Begleitgrammatik selbstständig benutzen. | **TB** 56 Ü C **TB** 66 Ü C  **TB** 72 GA 2 **TB** 98 GA 1  **TB** 110 GA 2 **TB** 115 TA 3  **TB** 120 DÜ 1 **TB** 121 DÜ 2  **TB** 124 GA 2 **TB** 138 Ü B |
| **77** | * ihre Kenntnisse von Sprache als System auf andere Sprachen transferieren. | **TB** 95 DA  **BB** 96 Gr S1 **BB** 111f. Gr S1  **BB** 132 Gr S1 **BB** 171 Gr F1 |
| **78** | **Umgang mit Texten und Medien**  **Die Schülerinnen und Schüler können wesentliche methodische Elemente der Satz- und Textgrammatik zur Erschließung und Übersetzung von anspruchsvolleren didaktisierten Texten anwenden, u. a.** |  |
| **79** | * Segmentieren: Zerlegung der sprachlichen Einzelerscheinungen in ihre konstitutiven Elemente | **TB** 62 Ü B **TB** 111 Ü D  **TB** 130 Ü B **TB** 138 Ü A  **TB** 139 DA **TB** 148 Ü A  **TB** 156 GA 2  **BB** 63f. Gr S **BB** 126 Gr M  **BB** 153f. Gr S **BB** 161 Gr S1 |
| **80** | * Klassifizieren: Gliederung des Satzes in Einheiten, die durch gemeinsame (morphologische, syntaktische, semantische) Merkmale verbunden sind | **TB** 53 Ü G **TB** 56 Ü B  **TB** 65 TA 2 **TB** 76 GA 2  **TB** 89 Ü F **TB** 109 TA 2  **TB** 111 Ü D **TB** 130 Ü B |
| **81** | * Konstruieren: Wörter und Wortgruppen bestimmen und den Satzpositionen vom Prädikat her inhalts- und formallogisch zuordnen | **TB** 42 Ü B **TB** 55 TA 1  **TB** 56 Ü C **TB** 59 DÜ D – DÜ E  **TB** 98 Ü B **TB** 110 Ü B  **TB** 124 Ü B **TB** 130 Ü B |
| **82** | * Analysieren: den Inhalt eines Satzes durch W-Fragen ermitteln (z. B.: *quis? quid? ubi? quibus auxiliis? cur? quomodo? quando?*) | **TB** 36 GA 2 **TB** 37 Ü G  **TB** 47 Ü F **TB** 56 Ü C  **TB** 59 DÜ D **TB** 67 Ü E  **BB** 31 Gr M2 **BB** 58f. Gr M |
| **83** | * Semantisieren: den Bedeutungsinhalt sprachlicher Elemente als vorläufig ansehen und kontextbezogen präzisieren. | **TB** 36 GA 2 **TB** 52 GA 2  **TB** 62 GA 1 **TB** 87 TA 2  **TB** 105 TA 2 **TB** 111 Ü D  **TB** 124 GA 4 **TB** 131 Ü E – DA  **TB** 138 GA 1 **TB** 156 GA 2 |
| **84** | **Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, diese wesentlichen methodischen Elemente miteinander zu kombinieren und weitgehend textadäquat anzuwenden, u. a.** |  |
| **85** | * Bildung von Verstehensinseln | **TB** 55 TA 1 **TB** 56 GA 1  **TB** 62 GA 1 **TB** 97 TA 1  **TB** 109 TA 1 **TB** 110 GA 1  **BB** 50f. Gr M1 |
| **86** | * Pendelmethode (Drei-Schritt-Methode) | **TB** 43 DA **TB** 53 Ü G  **TB** 56 Ü C **TB** 59 DÜ E |
| **87** | * lineares Dekodieren | **TB** 47 D **TB** 65 TA 1 |
| **88** | * semantisches und syntaktisches Kombinieren | **TB** 55 TA 1 **TB** 65 TA 1  **BB** 50f. Gr M1 |
| **89** | **Die Schülerinnen und Schüler können dabei weitere Visualisierungstechniken zur Strukturanalyse anwenden, u. a**. |  |
| **90** | * Satzbild | **TB** 53 D **TB** 85 D  **TB** 157 D  **BB** 126 Gr M |
| **91** | * Strukturbaum | **BB** 64 Gr S **BB** 90 Gr S3  **BB** 154 Gr S |
| **92** | * Kästchenmethode |  |
| **93** | * Einrückmethode | 🡪 hermeneus-Codes |
| **94** | **Die Schülerinnen und Schüler können verschiedenartige Textkonstituenten erkennen, beschreiben und zur Untersuchung sowie Deutung von Texten anwenden, u. a.** |  |
| **95** | * Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln. | **TB** 23 Ü E **TB** 31 Ü F  **TB** 43 DA **TB** 65 TA 3  **TB** 71 TA 2 **TB** 158 LO 1 |
| **96** | * zentrale Begriffe heraussuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. | **TB** 65 TA 1 **TB** 75 TA 1  **TB** 83 TA 1 **TB** 109 TA 1  **TB** 115 TA 1 **TB** 123 TA 1  **TB** 155 TA 1 |
| **97** | * Konnektoren heraussuchen und daraus zeitliche und logische Zusammenhänge ableiten. | **TB** 84 Ü D **TB** 102 DÜ A2  **BB** 50f. Gr M1 **BB** 97 Gr T  **BB** 119 Gr M2 |
| **98** | * Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen (z. B. Vordergrund-/Hintergrundhandlung). | **TB** 55 TA 1 **TB** 63 DA 2  **TB** 87 TA 1 **TB** 94 Ü B  **BB** 97 Gr M1 |
| **99** | * gattungsspezifische Elemente heraussuchen und die Textsorte bestimmen. | **TB** 126f. LO **TB** 132f. LO  **TB** 144f. LO **TB** 147 TA 1  **TB** 150f. LO  **BB** 50f. Gr M1 **BB** 119 Gr M2 |
| **100** | **Die Schülerinnen und Schüler können Arbeitsergebnisse selbstständig und kooperativ in unterschiedlichen Formen dokumentieren und präsentieren, u. a.** |  |
| **101** | * Übersetzungen vortragen und erläutern. | Alle Lektionstexte und Texte “Auf Deutsch”  **TB** 61 TA 3 **TB** 123 TA 2  **TB** 125 DA |
| **102** | * Texte paraphrasieren. | **TB** 29 TA 2 – TA 3 **TB** 109 TA 2  **TB** 123 TA 2 **TB** 129 TA 2  **TB** 145 LO 3 **TB** 151 LO 3 |
| **103** | * Strukturskizzen erstellen. | **TB** 49 A 2  **BB** 77 Gr M |
| **104** | * Texte in andere Textsorten umformen. | **TB** 35 TA 3 **TB** 41 TA 2  **TB** 145 LO 3 |
| **105** | * Texte szenisch gestalten und spielen. | **BB** 145 Gr M2 |
| **106** | * Bilder und Collagen anfertigen. | **TB** 49 A 3 **TB** 108 A 2  **TB** 119 A 3 **TB** 125 Ü D  **TB** 141 A 2 **TB** 146 A 2  **BB** 145 Gr M2 |
| **107** | * Standbilder bauen. | **TB** 137 TA 4  **BB** 145 Gr M2 |
| **108** | **Kultur und Geschichte**  **Die Schülerinnen und Schüler können sich zu komplexeren ausgewählten Themen Informationen beschaffen, sie geordnet auswerten und präsentieren, u. a.** |  |
| **109** | * aus Texten Informationen sachgerecht entnehmen und wiedergeben. | **TB** 29 TA 2 **TB** 35 TA 2  **TB** 51 TA 2 **TB** 61 TA 2  **TB** 65 TA 2 **TB** 71 TA 3  **TB** 93 TA 2 **TB** 109 TA 2  **TB** 129 TA 2 |
| **110** | * verschiedene Quellen (z. B. Eigennamenverzeichnisse, Lexika, Sachwörterbücher, Abbildungen, Karten, Schaubilder, Jugendbücher, Internet, Museen) zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen sowie | **TB** 17 TA 1 **TB** 64 A 1  **TB** 101 A 4 **TB** 107 Ü E  **TB** 114 A 1 **TB** 136 A 1  **TB** 141 A 2 **TB** 151 LO II |
| **111** | * ihre Kenntnisse aus anderen Fächern einbeziehen und dadurch sich allmählich zu einem Ganzen fügende Wissensinseln bilden. | **TB** 95 DA  **BB** 24 Gr M2 **BB** 68 WÜ 1  **BB** 103 Gr S1 **BB** 111f. Gr S1  **BB** 116 WÜ 2a **BB** 164 Gr M2  **BB** 171 Gr F1 |
| **112** | * Sie können die gewonnenen Informationen auswerten und strukturiert in Form von Referaten präsentieren. | **TB** 28 A 2 **TB** 29 TA 3  **TB** 44 A 2 **TB** 50 A 2  **TB** 79 A 1 **TB** 119 A 1 – A 3  **TB** 122 A 2 **TB** 151 LO II |
| **113** | **Die Schülerinnen und Schüler können Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede erläutern (Tradition und Rezeption).** | **TB** 20 A 2 **TB** 24f.  **TB** 135 A 2 **TB** 142f.  **TB** 159 LO 4  **BB** 105 Gr M2 |

www.ccbuchner.de

Lehrbuchbeschreibung